Im **Ökumenische Rat der Kirchen** (**ÖRK**, auf Englisch WCC) begegnen sich Kirchen aus der orthodoxen, evangelischen, altkatholischen, anglikanischen und orientalisch-orthodoxen Tradition. Fast alle größeren Kirchen der Welt sind also in diesem Rat vertreten auf der Grundlage ihres trinitarischen Gottesglaubens und der Spende der Taufe und des Abendmahls als Sakramente. Ausnahmen sind evangelikale Kirchen, sowie die Römisch-Katholischen Kirche, die jedoch Beobachterstatus hat.

Der ÖRK wurde 1948 in Amsterdam gegründet und trifft sich seitdem alle sieben bis neun Jahre in verschiedenen Ländern der Welt zur Vollversammlung. Dazu kommen hochrangige Kirchenvertreter*innen, sowie Teams von Jugendlichen und anderen Begleiter*innen. Gesucht wird nach Konsens in Glaubens-, in ethischen und in politischen Fragen.

In diesem Jahr findet diese Weltversammlung zum dritten Mal in Europa und zum ersten Mal in Deutschland statt – und zwar in Karlsruhe. Ein Ausflugsprogramm bringt die Kirchenvertreter*innen am Sonntag zu verschiedenen Orten in der weiteren Umgebung von Karlsruhe. Dazu gehört Frankfurt.